

Mitteilung

öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Ausschuss für Umwelt und Grün	09.05.2019
Bezirksvertretung 6 (Chorweiler)	16.05.2019

Beweidung im Naturschutzgebiet N4 (Rheinaue Worringen bis Langel)

Der Planfeststellungsbeschluss zum Ausbau der BAB1 zwischen der Anschlussstelle Köln-Niehl und dem Autobahnkreuz Leverkusen-West einschließlich Neubau der Rheinbrücke Leverkusen hat als eine Ausgleichsmaßnahme die extensive Ganzjahresbeweidung oder saisonale Beweidung der Rheinaue bei Worringen im Naturschutzgebiet N4 festgelegt. Die Ausgleichsmaßnahme ist vom Landesbetrieb Strassen NRW umzusetzen. Sie steht in Einklang mit dem aktuellen Pflege- und Entwicklungsplan für die beiden Naturschutzgebiete N1 (Rheinaue Langel bis Merkenich) und N4 (Rheinaue Worringen bis Langel). Der Landesbetrieb hat zwischenzeitlich ein Beweidungskonzept erstellen lassen und jemanden gesucht, der die Bewirtschaftung für die Beweidung übernehmen kann.

Die Beweidung auf der insgesamt rund 30 ha großen Fläche soll in diesem Frühjahr beginnen. Die festgelegte Fläche umfasst die Wiese bei Worringen als extensives Grünland sowie den unmittelbaren Ufersaum des Rheins mit den angrenzenden Flutrasengesellschaften. Die Beweidung erfolgt als Saisonbeweidung zwischen Frühjahr und Herbst mit einer Herde Glanrinder. Das Glanrind ist eine alte Haustierrasse, die zwischenzeitlich aufgrund relativ geringer Erträge fast ausgestorben war. Die Rasse wird mittlerweile gern in der extensiven Landschaftspflege eingesetzt, in Köln beispielsweise in der Wahner Heide. Die Herde in Worringen wird aus einem Bullen, mehreren Muttertieren und Kälbern bestehen.

In Kürze werden die Zäune gesetzt und die Tiere auf das Gelände gebracht. Die Wiese bei Worringen wird in zwei Flächen unterteilt, so dass gemäß dem Beschluss der BV 6 vom 29.10.2015 ein Zugang zum Rhein auf dem Weg zwischen den beiden Hochflutrinnen erhalten bleibt. Die weitere Wegeführung nach Osten erfolgt am Waldrand auf dem überwiegend bereits vorhandenen Weg. Nach Westen ist ein neuer Weg entlang der Hochflutrinne geplant.

Gez. Greitemann